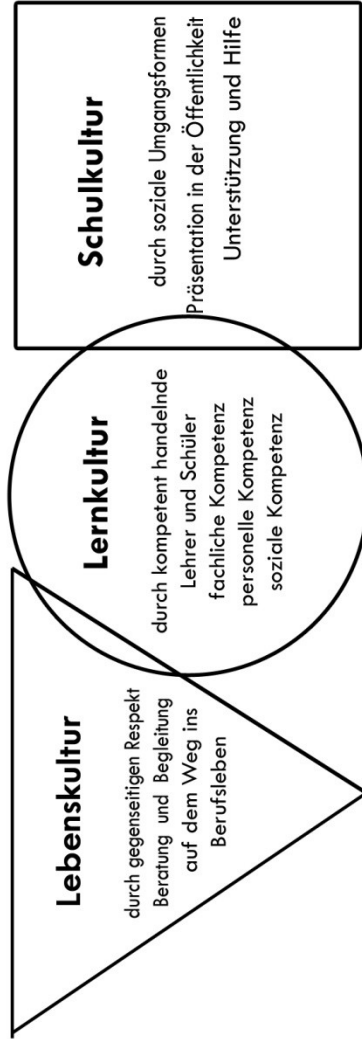


Gemeinsam (leben) lernen
in unserer berufsbildenden Schule können Auszubildende vielfältige Berufe im sozialpädagogischen,
medizinisch - pflegerischen und gewerblich - technischen Bereich erlernen.



Selbstständig und eigenverantwortlich ins (Berufs-) Leben gehen!



Staatliches
Berufsbildungszentrum Weimar
Gesundheit Soziales Technik

Schulteil 1

Gesundheit/Soziales
„Janusz Korczak“

Lützendorfer Str. 10
99427 Weimar
03643 48420

Schulteil 2

Gewerbe/Technik

Nordstr. 9-11
99427 Weimar
03643 86560

info & bewerbung

www.bbz-weimar.de

info@bbz-weimar.de

Berufsschule

Zahntechniker

Staatliches
Berufsbildungszentrum Weimar
Gesundheit Soziales Technik



www.bbz-weimar.de

Anmeldeverfahren

Nach Abschluss des Ausbildungs-
vertrages zwischen dem Meister des
zahntechnischen Labors und der/dem
Auszubildenden meldet der
Zahntechnikermeister die/den
Auszubildenden zum theoretischen
Unterricht an.

Über weitere Aufnahmeformalitäten,
Beginn und Ablauf der theoretischen
Ausbildung werden beide Ausbildungs-
partner von uns informiert.

Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder
gleichwertiger Abschluss
- Ausbildungsvertrag mit einem
Meisterlabor
- manuelle Geschicklichkeit und
technisches Verständnis
- zeichnerisches Können und
künstlerisches Gestalten
- gesundheitliche Eignung zum Beruf
- gute Kenntnisse in natur-
wissenschaftlichen Fächern
- ein ausgeprägtes Seh- und
Farbunterscheidungsvermögen
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Ausbildungsziel

Die Zahntechniker erhalten ihre
Aufträge vom Zahnarzt. Nach den
gelieferten Gebiss- und Kiefer-
abdrücken fertigen sie festsitzenden
oder herausnehmbaren Zahnersatz
aus Kunststoffen, Edelmetallen,
zahnkeramischen Massen und anderen
Werkstoffen.

Sie stellen auch kieferorthopädische
Apparate zur Zahnregulierung sowie
Kieferbruch- und Parodontoseschienen
her. Dazu kommen Änderungen,
Ergänzungen und Instandsetzungen
von Zahnersatz aller Art einschließlich
kieferorthopädischer Geräte.

Diese individuellen Arbeiten sind
Unikate und als Medizinprodukte an-
zusehen.

Ihre Tätigkeiten sind hauptsächlich das
Modellieren, das Anpassen der
künstlichen Zähne an die anatomischen
Verhältnisse des Patienten, das Be-
schleifen, das Verblenden der im Mund
sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder
zahnkeramischen Massen, das Polieren,
Löten, Lasern, Biegen, Gießen, Brennen,
Fräsen und Gipsen sowie das Aus-
arbeiten und Einfräsen von Prothesen.

Zahntechniker arbeiten überwiegend in
Handwerksbetrieben (Dentallabors),
aber auch in Praxis-Laboratorien bei
Zahnärzten.

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung erfolgt im dualen System, d. h.,
für den theoretischen Unterricht ist das
Staatliche Berufsbildungszentrum Weimar /
Schulteil 1 zuständig und für die praktische
Stoffvermittlung sowie den Erwerb von
Fähigkeiten und Fertigkeiten das zahn-
technische Meisterlabor.

Der theoretische Unterricht ist im Blocksystem
organisiert und gliedert sich wie folgt:

1. Ausbildungsjahr 13 Wochen
2. Ausbildungsjahr 12 Wochen
3. Ausbildungsjahr 11 Wochen
4. Ausbildungsjahr 4 Wochen

Unterrichtsfächer

Deutsch, Ethik/Religion, Sozialkunde, Sport,
Fremdsprache, Betriebswirtschaftslehre
Komplexe praxisbezogene Lernfelder mit
ineinander verbundenen Themen

1. Arbeitsunterlagen erstellen und bewerten
2. Unterkieferbewegungen beschreiben und ihre
Nachahmung in Simulatoren bewerten
3. Die Übertragung von Modellen in Simulatoren
durchführen und bewerten
4. Das natürliche Gebiss und seine Erkrankungen
5. Rekonstruktion von Zähnen nach verschiedenen
Konzepten durchführen und bewerten
6. Immediat- und Interimsprothesen planen,
herstellen und bewerten
7. Oberflächengestaltung und biologische
Verträglichkeit zahntechnischer Produkte
8. Formgebung metallischer Werkstoffe
9. Zahnfarbene Werkstoffe auswählen, verarbeiten
und bewerten
10. Totale Prothesen planen, herstellen und bewerten
11. Füllungen, Kronen und Brücken planen, herstellen
und bewerten
12. Partielle Prothesen planen, herstellen und
bewerten
13. Einfache kieferorthopädische Apparate
konstruieren, Grundlagen der Schienen und
Defektprothetik